

StudierendenAnleihe 2022/2032 der StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e. V.

Werbebroschüre, Stand 06. Oktober 2022



StudierendenAnleihe 2022/2032

Für Bildungsgerechtigkeit sorgen – mit einer Investition in den Umgekehrten Generationenvertrag

ECKDATEN

Emittentin	StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e. V.
Art der Anleihe	Inhaberschuldverschreibung
Besicherung	unbesichert, nicht nachrangig
Emissionsvolumen	EUR 12 Millionen
Stückelung	EUR 1.000
Mindestzeichnungssumme	EUR 1.000
Laufzeit	07. Oktober 2022 – 06. Oktober 2032
Rückzahlung	endfällig am 07.10.2032
Zinssatz	4,25 % p. a.
Zinslauf	Beginn: 07.10.2022
Zinstermin	nachträglich am 07.10. eines jeden Jahres
WKN	A30VTD
ISIN	DE000A30VTD2
Börsennotierung	Einbeziehung in den Freiverkehr der Börse Düsseldorf nach Beendigung des Angebots

Fällt der Zinstermin auf ein Wochenende oder einen Feiertag, erfolgt die Zinszahlung am nächsten Bankarbeitstag.

Disclaimer

HINWEIS: Dies ist eine Werbebroschüre der GLS Gemeinschaftsbank eG (GLS Bank) und der StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e. V. (Emittentin). Die Bezeichnungen „StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke“, „StudierendenGesellschaft“, „SG Witten“, „Unternehmen“, „Anbieterin“, „Prospektherausgeberin“ und „Emittentin“ werden als Synonym für die StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e. V. verwendet.

RECHTLICHE HINWEISE: Diese Werbebroschüre enthält werbliche Aussagen und bietet keine vollumfänglichen Informationen über die Inhaberschuldverschreibung der StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e. V. Die Werbebroschüre dient ausschließlich der Information und stellt weder ein öffentliches Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Inhaberschuldverschreibungen der StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e. V. noch eine Aufforderung zur Zeichnung oder eine individuelle Anlageempfehlung oder -beratung dar. Trotz sorgfältiger Prüfung kann keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Informationen übernommen werden. Maßgeblich und rechtlich verbindlich ist allein der von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigte und veröffentlichte Wertpapierprospekt mitsamt etwaigen Nachträgen. Die Billigung des Wertpapierprospekts durch die BaFin ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Es wird potenziellen Anleger*innen empfohlen, den Wertpapierprospekt zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Der Wertpapierprospekt und etwaige Nachträge sind kostenfrei unter www.gls.de sowie bei der Emittentin StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e. V. unter <https://studierendengesellschaft.de/investieren/studierendenanleihe22/> erhältlich.



Freie Bildung für eine nachhaltige Gesellschaft

Liebe Anleger*innen,

erst studieren, später zahlen: Das ist seit über 25 Jahren das Prinzip des Umgekehrten Generationenvertrags (UGV) an der Universität Witten/Herdecke.

Die StudierendenGesellschaft hat dieses einzigartige Finanzierungsmodell entwickelt und bietet es seither in einem überwiegend studentisch geführten Verein an. Junge Menschen studieren Medizin, Wirtschaft und Gesellschaft oder einen der weiteren vielfältigen Studiengänge und können die Kosten mithilfe des Umgekehrten Generationenvertrages sozialverträglich finanzieren. Als Berufstätige*r zahlen die Alumni dann wiederum einkommensabhängig in diesen Vertrag ein, um der nächsten Generation das Studium zu ermöglichen.

Die StudierendenAnleihe 2022/2032 soll noch mehr jungen Menschen die Chance bieten, sich durch hochwertige Bildung zu verantwortungsvollen Ärzt*innen, Unternehmer*innen und Entscheidungsträger*innen für eine nachhaltige Gesellschaft ausbilden zu lassen. Denn durch ein stetiges Wachstum der Studierendenzahlen ist das Verhältnis von Studierenden zu Rückzahlenden aktuell nicht ausgeglichen. Bereits mit der Anleihe im Jahr 2014 hat die StudierendenGesellschaft einen Teil der Beiträge vorfinanziert. 600 Studierende konnten dadurch unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund in Witten studieren.

Mit der zweiten StudierendenAnleihe wird die StudierendenGesellschaft einen Teil dieser Ausleihungen refinanzieren. Zudem soll die Anleihe weiteren 900 Studierenden innerhalb von drei Jahren ein Studium mit dem Umgekehrten Generationenvertrag ermöglichen. Die aktuelle Anleihe bietet Ihnen die Chance, gezielt in die Bildung junger Erwachsener und folglich in die Zukunft unserer Gesellschaft, Gesundheit und Wirtschaft zu investieren.

Übernehmen Sie mit Ihrer Geldanlage jetzt Verantwortung und ermöglichen Sie jungen Menschen, ihre Talente zu entfalten und ihren Wissensdurst zu stillen.


Finn Lampson


Nils Luerweg


Giulia Weiß


Ingmar Lampson

Gesellschaft zukunfts-fähig gestalten

Die Studierenden-Gesellschaft blickt inzwischen auf eine über 25-jährige Geschichte zurück und stand von Beginn an in einem engen Verhältnis zur Universität Witten/Herdecke.



Universität Witten/Herdecke Campusgebäude



ehemalige Vorstände beim Investorentag der ersten Studierenden-Anleihe



Gründungstag der Studierenden-Gesellschaft



1995

Die Studierenden-Gesellschaft Witten/Herdecke e. V. wird mit 117 Gründungsmitgliedern zur Umsetzung des Umgekehrten Generationenvertrags ins Leben gerufen! Bis heute wird der Verein überwiegend von Studierenden geführt und arbeitet eng mit der Universitätsleitung zusammen.

1995

Engagierte Studierende entwickeln auf einer Serviette am Küchentisch einer Wittener WG die entscheidende Idee: die zeitliche Entkoppelung des Studiums von der Zahlung der Studienbeiträge.

1994

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen stellt die Einführung von Studiengebühren als Bedingung für eine weitere Förderung der Universität Witten/Herdecke.

2001

Die Studierenden-Gesellschaft wird Gesellschafterin der Universität Witten/Herdecke. Sie hält heute (2022) einen Anteil von 7,06 Prozent des Stammkapitals der Universität und trägt als größte private Geldgeberin 25 Prozent zum Haushalt bei.

2005

Um die Universität finanziell zu unterstützen, entscheiden sich die Mitglieder der Studierenden-Gesellschaft für höhere Beiträge. Dies sorgt für großes Aufsehen in der Öffentlichkeit, da zeitgleiche an vielen Universitäten gegen die Einführung von Beiträgen demonstriert wird.

2014

Die Studierenden-Gesellschaft emittiert ihre erste Studierenden-Anleihe! Mit einem Volumen von 7,5 Millionen Euro wird sie erfolgreich auf den Markt gebracht.

2017

Die Entwicklung eines eigenen CRM-Systems auf Salesforce-Basis, mit dem alle zahlungsrelevanten Prozesse von der Vertragserstellung über monatliche Einzüge bis hin zur Ermittlung der Rückzahlungsbeträge abgebildet werden können, wird abgeschlossen. Aktuell läuft die Weiterentwicklung zu einem Self-Service-Onlineportal.

2017

Aufgrund der stark wachsenden Studierendenzahlen an der Universität Witten/Herdecke vereinbart die Studierenden-Gesellschaft mit der GLS Bank zwei Darlehen mit einem Gesamtvolumen von 9,65 Millionen Euro. So kann sich die Studierenden-Gesellschaft nach der Emittierung der Studierenden-Anleihe erneut erfolgreich refinanzieren.

2022

Mit der zweiten Studierenden-Anleihe schafft die Studierenden-Gesellschaft die finanziellen Voraussetzungen, um gerade in Zeiten gesellschaftlicher und politischer Krisen weitere Zukunftsgestalter*innen an der Universität Witten/Herdecke auszubilden.

Studieren – keine Frage des Geldes

Der Umgekehrte Generationenvertrag ist ein einzigartiges Finanzierungsmodell. Er ermöglicht ein privates Studium ohne soziale Selektion, indem Studienbeiträge nach Beendigung des Studiums einkommensabhängig zurückgezahlt werden. So zahlen Alumni entsprechend ihrer individuellen Leistungsfähigkeit für ein Vollstudium zehn Jahre zwölf Prozent ihres maßgeblichen Einkommens (gem. BAföG) zurück, für einen Bachelor acht Prozent und für einen Master vier Prozent* – und ermöglichen so den aktuellen Studierenden ihr Studium.

Fair und solidarisch zurückzahlen

Wer weniger verdient, zahlt weniger, wer viel verdient, zahlt mehr zurück. Während des Studiums fallen keine Zahlungen an, nach dem Studium sind innerhalb von 25 Vertragsjahren maximal zehn effektive Rückzahlungsjahre zu leisten. Wird die Mindestgrenze von ca. 30.000 Euro Bruttoeinkommen (inflationsgesichert) nicht erreicht, wird der Alumnus in dem zugrunde liegenden Jahr von den Rückzahlungsbeiträgen befreit. Nach oben hin ist die Rückzahlung mit dem Doppelten des Fixbetrages (Sofortzahlung) gedeckelt.

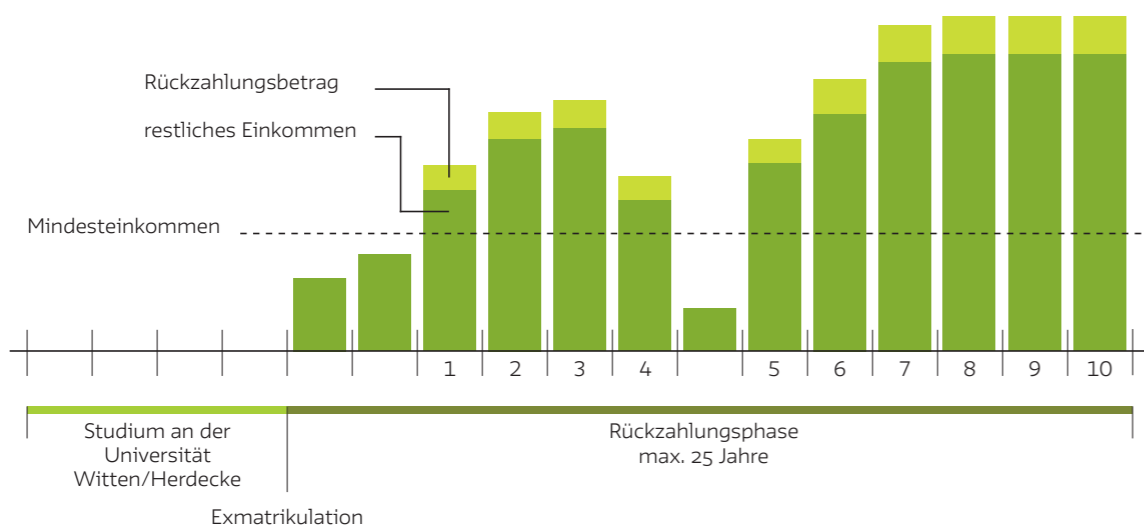
Im Extremfall bedeutet das, dass eine Person in der 25-jährigen Rückzahlungsphase nie rückzahlungspflichtig wird. Diesen finanziellen Verlust gleicht der UGV durch den solidarischen Beitrag anderer aus. So finanzieren besser verdienende Alumni das Studium von Kommilitonen mit geringeren Einkommen mit. Studierenden steht es somit frei, jeden beruflichen Werdegang einzuschlagen.

Ablauf

Mit Beendigung des Studiums beginnt die 25-jährige Rückzahlungsphase. Die Höhe des Rückzahlungsbeitrages richtet sich ausschließlich nach der Regelstudienzeit – wer länger studiert, soll nicht mehr zahlen! Anhand der jährlich eingereichten Einkommensteuerbescheide stellt die Studierenden-Gesellschaft fest, ob und in welcher Höhe der/die Rückzahlende für das entsprechende Jahr rückzahlungspflichtig ist.

Haben die Alumni zehn Rückzahlungsjahre geleistet, das Doppelte des ausgelegten Betrags gezahlt oder ist die 25-jährige Vertragslaufzeit abgelaufen, endet das Vertragsverhältnis.

Bemessungsgrundlage für die Einkommensermittlung ist das sogenannte maßgebliche Einkommen gemäß BAföG, indem von den im Einkommensteuerbescheid ausgewiesenen positiven Einkünften im Wesentlichen eine Vorsorgepauschale für Sozialversicherungsbeiträge und Werbungskosten abgezogen werden. Studierende, die ihr Studium ohne Abschluss beenden, zahlen ihren Beitrag für die Dauer der Immatrikulation einkommensabhängig zurück.

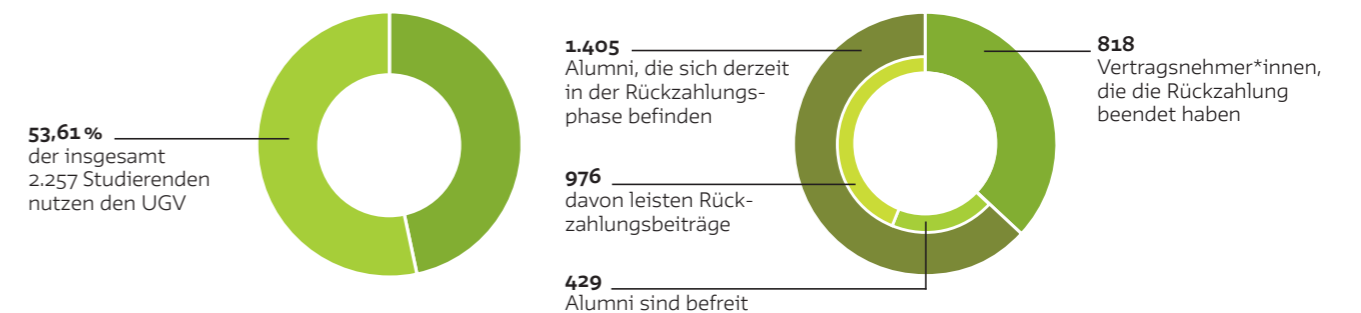


Mitgliederversammlung der StudierendenGesellschaft im Sommer 2021

Sofortzahlendenbeitrag

Neben der Möglichkeit des UGV können Studierende ihre Beiträge aber auch während des Studiums in monatlichen Raten zahlen. Der Sofortzahlendenbeitrag berechnet sich aus der Rückzahlungserwartung der UGV-Nehmer*innen des jeweiligen Studienganges.

Der Umgekehrte Generationenvertrag in Zahlen:



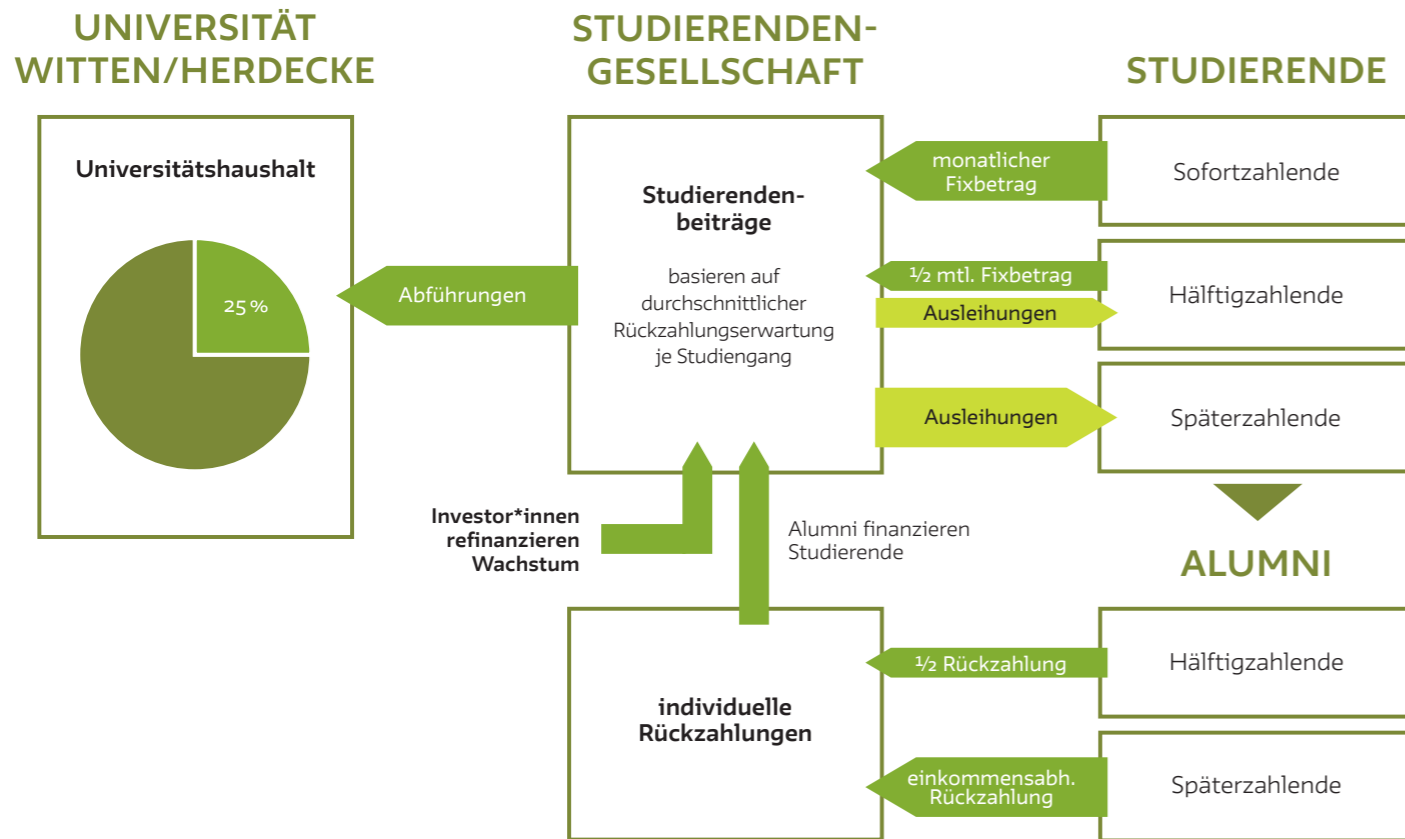
Das Wittener Modell bleibt besonders: Die Kopplung der Sofortzahlendenbeiträge an die Rückzahlungserwartung stellt sicher, dass alle im Schnitt das Gleiche zahlen. Mit den Beiträgen gestaltet die StudierendenGesellschaft als studentischer Verein und Gesellschafterin die gemeinnützige Universität Witten/Herdecke mit und tritt für ein freies, humanistisches Bildungsideal, zukunftsfähige Studiengänge und eine nachhaltige Finanzierung ein.

Zugangsmöglichkeiten weltweit schaffen

Um hochwertige Bildung für alle zugänglich zu machen, wird die Idee des UGV heute von verschiedenen Organisationen an Hochschulen von Deutschland über die USA bis hin nach Ruanda angeboten.

Studienbeiträge an der Universität Witten/Herdecke – ein einzigartiges Finanzierungsmodell

Das Besondere an diesem Modell ist, dass die Beitragszahlungen ausschließlich zwischen der StudierendenGesellschaft und den Studierenden abgewickelt werden. Die Universität erhält von der StudierendenGesellschaft für jede*n Studierende*n denselben Fixbetrag. Die Höhe des Fixbetrages wird jährlich zwischen Universität und StudierendenGesellschaft vereinbart. Grundlage hierfür ist die Entwicklung der Rückzahlungen. Mit diesem System wird garantiert, dass im Schnitt alle das Gleiche zahlen – egal welche Zahlungsvariante Studierende gewählt haben. Einen vertraglich fixierten Anteil der Studienbeiträge hält die StudierendenGesellschaft ein, um den UGV als solidarisches Modell langfristig zu finanzieren. Die Zahlungen der StudierendenGesellschaft tragen insgesamt gut 25 Prozent zum jährlichen Gesamthaushalt der Universität bei.



Geldströme zwischen den Studierenden, der StudierendenGesellschaft und der Universität Witten/Herdecke

Freiheit durch Solidarität – und Solidarität durch Freiheit

Die drei Freiheiten sind die grundlegenden Werte der StudierendenGesellschaft. Sie bilden den ideellen Kern ihrer Arbeit, der in dem Umgekehrten Generationenvertrag umgesetzt wird:



Freier Zugang zum Studium

Der UGV ermöglicht allen, unabhängig vom finanziellen Hintergrund, ein Studium an der Universität Witten/Herdecke. Somit entscheiden die persönlichen Fähigkeiten und die Begeisterung für die Studieninhalte darüber, ob an der Universität Witten/Herdecke studiert werden kann.



Freie Gestaltung des Studiums

Der UGV soll in der freien Gestaltung des Studiums nicht beschränken. Studierende entscheiden selbst, wie lange sie studieren und wie sie diese Zeit nutzen. Deswegen wird der UGV nur für die Regelstudienzeit berechnet.



Freie Berufswahl

Anders als bei einem klassischen Kredit entsteht durch den UGV keine fixe Schuldenlast, die in den ersten Jahren nach dem Studium getilgt werden muss. Ganz im Sinne des Solidaritätsprinzips bestimmt die Höhe des Einkommens, ob und in welcher Höhe die Rückzahlungen geleistet werden. Auf diese Weise entscheidet jede*r Wittener Absolvent*in frei, welchen weiteren Weg sie/er einschlagen möchte.

Ein Ideal, ohne das keine Freiheit erwachsen kann: Solidarität.



Vollendet werden die drei Freiheiten durch den Beitragsgedanken.

Das Gelingen der Universität basiert auf dem Engagement ihrer Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden – Witten versteht Bildung nicht als Ware, sondern als gemeinsames Projekt. Aus einer Solidargemeinschaft heraus leisten Studierende dazu auch einen finanziellen Beitrag. Dieser richtet sich im Unterschied zu konventionellen Gebühren nicht nach der Dauer und den Kosten des Studiums, sondern nach der individuellen Zahlungsfähigkeit und der persönlichen Wertschätzung der Studierenden für ihre Universität.



Madelin Riesen

Studentin, Humanmedizin und Ethik und Organisation

/// Verantwortung für sich und die Gesellschaft tragen zu können wird an der Universität Witten/Herdecke besonders gefördert und gefördert. 2016 habe ich mit meinem Medizinstudium begonnen, um diese Herausforderung anzunehmen. Ein Grund dies an der Universität Witten/Herdecke zu tun ist das angebotene Studium fundamentale (Stufu), im Rahmen dessen ich in politischen, wie wirtschaftlichen Seminaren anderen Interessensgebieten nachgehen konnte. Während des Studiums merkte ich, dass mir das Wissen nicht reicht und ich noch anderen Dimensionen von Medizin und Gesundheitssystem Aufmerksamkeit schenken und mehr lernen wollte. Dank der Möglichkeit mein Studium frei zu gestalten, entschied ich mich schließlich für ein Doppelstudium. Seit 2021 studiere ich Medizin und Ethik und Organisation und gehe so meinen Leidenschaften und meiner Wissensneugier nun noch intensiver nach.

Als ich im elften beziehungsweise ersten Semester einen kleinen Sohn bekommen habe, hat Verantwortung noch einmal ganz neue Formen für mich angenommen. Dank des Umgekehrten Generationenvertrags habe ich die zeitliche Flexibilität mich diesen unterschiedlichen Formen der Verantwortungen von Kind und Studium mit der Intensität zu widmen, die beide benötigen. Denn zahlen tue ich nur für den Medizinstudiengang, was und wie lange ich studiere, ist jedoch mir überlassen. //



Dr. Sarah Becker

Alumna der Wirtschaftswissenschaften und Humanmedizin

/// Die StudierendenGesellschaft hat mir mit ihrem Umgekehrten Generationenvertrag das Doppelstudium der Wirtschaftswissenschaften und der Humanmedizin ermöglicht. In meiner interdisziplinären Promotion mit Forschungsstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes an der Columbia Universität in New York City habe ich diesen Weg dann fortgesetzt. Die Verbindung beider Studiengänge hat den Grundstein meiner beruflichen Laufbahn gelegt und ich habe das Institut für Digitale Transformation gegründet, dass sich für eine humanzentrierte Digitalisierung des Healthcare-Sektors einsetzt. Heute berate ich internationale Unternehmen, politische Institutionen und NGOs zu den Fragen einer verantwortungsvollen digitalen Entwicklung und wurde unter anderem in das Merck Digital Ethics Advisory Panel berufen.

Mein Studium an der Universität hat mich dabei früh gelehrt, dass ich gestalten möchte und die Fragen die es für uns als Gesellschaft zu lösen gilt, interdisziplinär bearbeitet werden müssen. Dank der flexiblen Rückzahlung kann ich frei entscheiden ob ich als Unternehmerin, Ärztin oder Dozentin tätig sein möchte und leiste meinen Beitrag in Abhängigkeit von meinem derzeitigen Einkommen, ohne den Druck einen Mindestbetrag leisten zu müssen. //

Die Universität Witten/Herdecke

Die Universität Witten/Herdecke hat sich bei ihrer Gründung 1982 als erste private Universität Deutschlands zum Ziel gesetzt, neue Formen des Lehrens und Lernens zu erproben sowie neue Studienrichtungen und Ansätze in der Forschung zu entwickeln. Mit ihren Grundwerten: „zur Freiheit ermutigen“, nach „Wahrheit streben“ und „soziale Verantwortung fördern“ schafft die Universität einen Ort, der aus dem engagierten Geist ihrer Mitglieder heraus gestaltet wird und Wirksamkeit entfaltet.



Mehr Informationen zur
Universität Witten/Herdecke

Zukunftsweisende Studiengänge der Universität Witten/Herdecke

Die Universität Witten/Herdecke bildet in ihren Fakultäten und Studiengängen verantwortungsvolle Zukunftsgestalter*innen in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft aus.

Gesundheit

Lehren und Lernen müssen sich vor dem Hintergrund aktueller und zukünftiger Herausforderungen im Gesundheitswesen radikal ändern. Grundvoraussetzungen dafür sind der Fokus auf die Persönlichkeit, sehr gute Betreuungsrelationen und ein individueller Diskurs. Genau das wird in Witten/Herdecke den zukünftigen Human- und Zahnmediziner*innen, Psycholog*innen und Pflegewissenschaftler*innen geboten. Ob problemorientiertes Lernen oder frühe Praxiserfahrung – Absolvent*innen der Wittener Gesundheitsfakultät sind ausgebildet, um gegenwärtige und zukünftige Herausforderungen verantwortungsvoll zu meistern. Ein Beispiel dafür ist das Landärzt*innenförderprogramm LOCALHERO, in dem angehende Mediziner*innen bereits früh die Möglichkeit bekommen, in den Alltag der Landärzt*innen Einblick zu nehmen.

Wirtschaft und Gesellschaft

Die Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft bietet ihren Studierenden ein hervorragendes gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliches Studium. Im Zentrum des Studiums stehen die Vermittlung fachlicher Kenntnisse sowie die Schulung von Urteilsfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Die beiden Studiengänge Management sowie Philosophie, Politik und Ökonomik bilden Studierende zu verantwortungsvollen Führungspersönlichkeiten aus, die an den Schnittstellen von Politik und Wirtschaft beispielsweise die sozial-ökologische Transformation aktiv mitgestalten. Dabei erwerben die Studierenden noch vor dem Abschluss praktische Kompetenzen, etwa durch zahlreiche Kooperationen mit Unternehmen, und bekommen die Möglichkeit, eigene Forschungsprojekte voranzutreiben.

Gemeinsam: Studium fundamentale

Gemeinsam ist den Studierenden aller Studiengänge der Universität Witten/Herdecke das Studium Fundamentale (Stufu). „Jeder Donnerstag ist Stufu-Tag“ – dieses Motiv verbindet die Disziplinen und Generationen der Universität. Studium fundamentale, das ist Austausch und Orientierung, ein Ort der Reflexion auf das Selbst, das Studium, die Universität und Gesellschaft. In verschiedensten Formaten können Studierende ihren Horizont erweitern und in neue Wissens- und Fähigkeitsbereiche einsteigen, welche über die fachspezifischen Bereiche des eigenen Studiums hinaus gehen. Das Studium Fundamentale ermutigt dazu die eigene Komfortzone zu verlassen, in dem metaphysischen Diskurs, der künstlerischen Erprobung oder in transdisziplinärer Anwendung. Denn nur wer über den Tellerrand hinausschaut und die Perspektiven unterschiedlicher Menschen und Disziplinen wertschätzen lernt, kann auch Zukunft positiv gestalten.



Bildungsgerechtigkeit – eine gemeinsame Mission



Die Anforderungen an Bildung verändern sich durch die Notwendigkeit einer sozialen, ökonomischen und ökologischen Transformation, die fortschreitende globale Vernetzung und die umfassende Digitalisierung der Lebenswelten. Was sich dabei nicht ändert: Bildung ist die Grundlage für gesellschaftliche Entwicklung und für ein gutes Leben für alle. Die StudierendenGesellschaft ist der Überzeugung, dass hochwertige Bildung der Schlüssel ist, um die Krisen und die Komplexität unserer heutigen Welt zu verstehen und unsere Gesellschaft zukunftsfähig zu gestalten.

Gute Bildung ist die Grundlage für verantwortliches Handeln

In Deutschland gibt es ein Grundrecht auf Bildung. Das staatliche Angebot, von Schulen bis zu Universitäten, leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung unserer Gesellschaft. Das Verständnis von Bildung als Selbstverständlichkeit führt aber auch zu einer mangelnden Wertschätzung von Bildung in der Gesellschaft. Die StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke fördert Menschen, die selber

Verantwortung für ihren Bildungsweg übernehmen. Das Besondere an der gemeinnützig-privaten Universität Witten/Herdecke sind nicht die Lehrmittel, sondern die Lehrenden und Lernenden, die Freiräume privater Bildung nutzen, um gemeinsam Lehre und Universität zu gestalten. Das Studium endet nicht bei der Ausbildung spezifischer Fachkompetenzen, sondern zielt auf Urteilsvermögen, Handlungskompetenz und Empathie.

Der Umgekehrte Generationenvertrag ist der Schlüssel, um dieses Bildungsmodell sozial gerecht zu finanzieren. Ohne das Finanzierungsmodell der StudierendenGesellschaft wäre nach Aussage einer repräsentativen Befragung der Studierenden der Zugang zur Universität Witten/Herdecke aus finanziellen Gründen verwehrt geblieben. Das Wittener Bildungsmodell ist ohne den Beitrag dieser Studierenden nicht denkbar. Denn Diversität bedeutet Erfahrung und Leben von Unterschiedlichkeiten, erzeugt Reibung und Diskurs und ist Voraussetzung für Bildung, um Gegenwart neu zu denken.



Bildung als Chance, Gesellschaft aktiv mitzugestalten



Bildung und Kultur prägen die Erfahrung der Menschen, so lautet der erste Satz des Zukunftsbildes der GLS Bank. Ziel ist dabei die Befähigung junger Menschen zur Entfaltung eigener Stärken, zur kritischen Meinungsbildung und zu verantwortungsbewusstem Handeln. Pädagogische Vielfalt und Bildungssouveränität tragen dazu bei. Dies kann jedoch nur erreicht werden, wenn alle Menschen gleiche Zugangsmöglichkeiten zu Bildungs- und Kulturangeboten haben.

Langjährige Expertise

Die Gründung einer Waldorfschule gab vor über 45 Jahren den Anstoß zur Gründung der GLS Bank. Seitdem ist die sozial-ökologische GLS Bank als Finanzierungspartnerin im Bildungsbereich tätig. Rund 45 Millionen Euro (Stand April 2022) Kreditvolumen fließen in den Bereich Berufs- und Erwachsenenbildung, mit weiteren 361 Millionen Euro finanziert die GLS Bank Schulen und Kindergärten.

Für die StudierendenGesellschaft übernimmt sie nicht nur den Vertrieb der StudierendenAnleihe, sondern sicherte bereits durch die Platzierung der ersten Bildungsanleihe 2014 und durch die Vergabe von langfristigen Krediten die Refinanzierung des Umgekehrten Generationenvertrags. Gemeinsam mit Ihnen unterstützen wir so den freien Zugang zum Studium und fördern die Eigenverantwortung und Vielfalt in der Bildung.



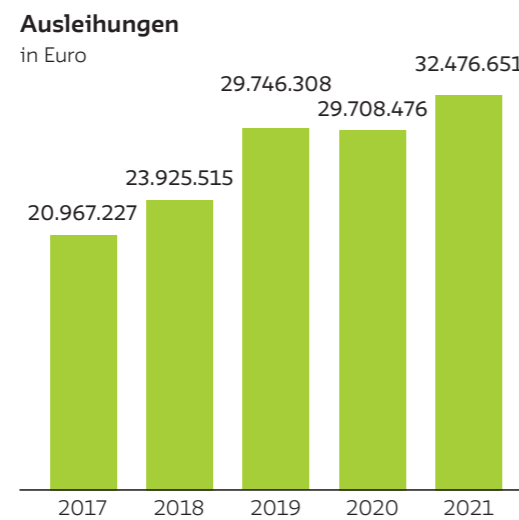
Eine Anleihe mit finanzieller und ideeller Rendite

Die Universität Witten/Herdecke befindet sich seit zehn Jahren auf einem kontinuierlichen Wachstumskurs, was die Relevanz der Studiengänge und die Wirksamkeit der Wittener Didaktik unterstreicht.

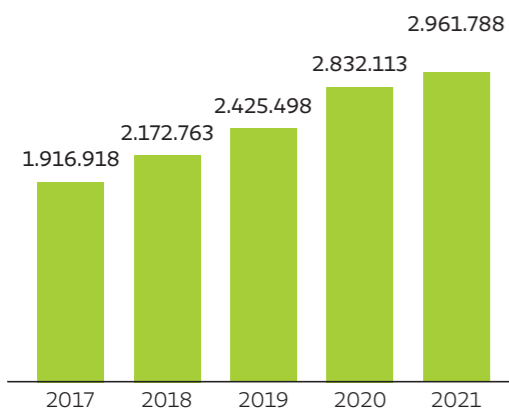
Für das Geschäftsmodell der StudierendenGesellschaft bedeutet das Universitätswachstum, dass die Beiträge einer vergleichsweise kleinen Zahl von rückzahlenden Alumni nicht ausreichen, um die Ausleihungen für eine wachsende Zahl von Studierenden vollständig aus dem Eigenkapital abdecken zu können. Es entsteht ein temporäres Refinanzierungsdelta, bis Studierende und Rückzahlende wieder in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

Im Jahr 2014 hat die StudierendenGesellschaft erstmal eine Anleihe ausgegeben, um mehr Studierenden ein Studium an der Universität Witten/Herdecke ohne soziale Selektion ermöglichen zu können.

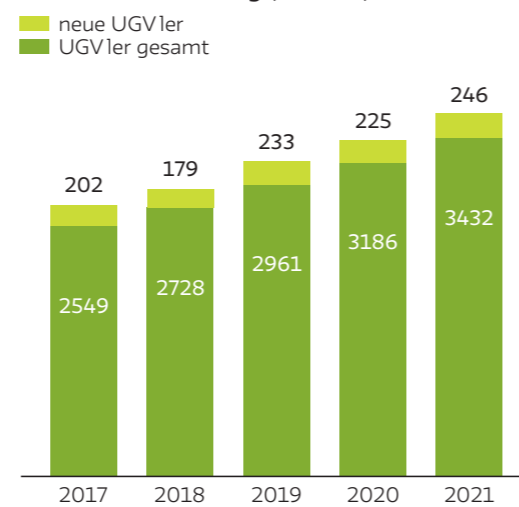
Die erste StudierendenAnleihe war innerhalb weniger Tage vollständig platziert und ist seitdem erfolgreich an der Börse Düsseldorf notiert. Die StudierendenGesellschaft plant, die Anleihe aus dem Emissionserlös der Schuldverschreibung 2022/2032 vorzeitig zurückzuzahlen.



Erträge der StudierendenGesellschaft:
Umsatzerlöse, sonstige Erträge und Erträge des Anlagevermögens gem. der veröffentlichten Jahresabschlüsse
in Euro



Teilnehmer*innen am Umgekehrten Generationenvertrag (UGVler)



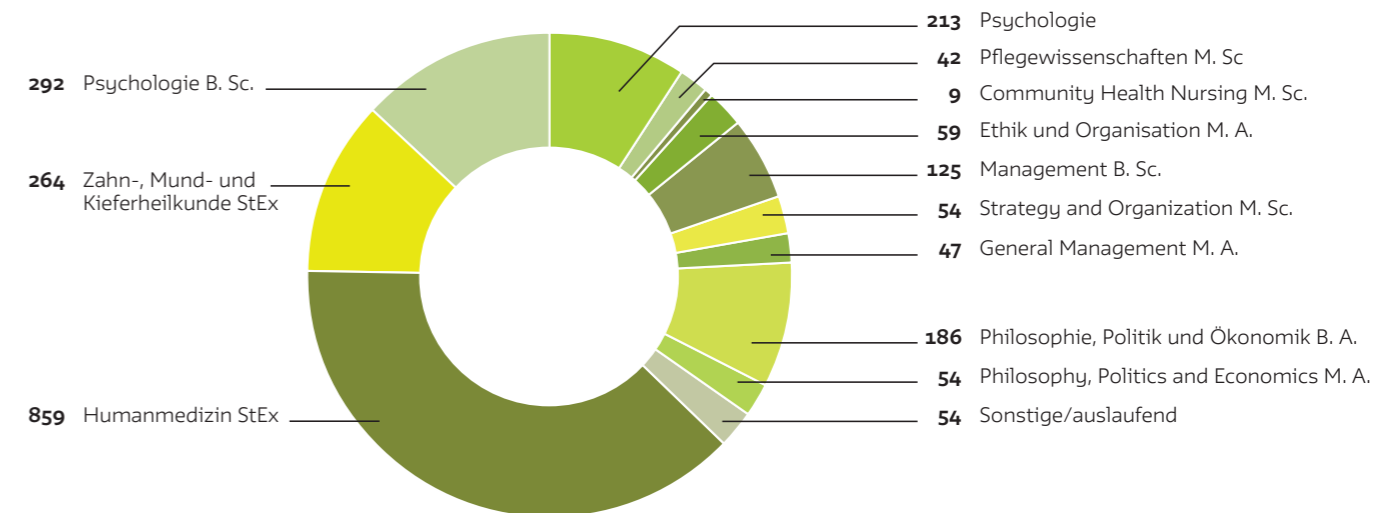
Mit der zweiten StudierendenAnleihe noch mehr Bildungsfreiheit ermöglichen

Mit dem Emissionserlös der zweiten StudierendenAnleihe wird die StudierendenGesellschaft allein innerhalb der nächsten drei Jahre über 900 Studierenden ein Studium an der Universität Witten/Herdecke ermöglichen. Knapp 1.000 laufende Finanzierungsverträge werden refinanziert, um das Modell der einkommensabhängigen Späterzahlung aufrechtzuerhalten.

Das Portfolio, in das Anlegerinnen und Anleger investieren, ist krisensicher: Ärzt*innen, Psycholog*innen und leitendes Pflegepersonal sowie Unternehmer*innen und Gesellschaftsgestaltende mit ökonomischer Grundbildung. Wertgesicherte Mindest- und Höchstgrenzen ermöglichen, dass die Rückzahlungen auch in Zeiten hoher Inflation resilient sind.

Mit Ihrer Geldanlage in die zweite StudierendenAnleihe investieren Sie in die Bildung junger Menschen, die Verantwortung für eine nachhaltige und gerechte Gesellschaft übernehmen wollen, um den globalen Herausforderungen zu begegnen.

Anzahl Studierende aufgeteilt auf Studiengänge



Das Angebot im Überblick

Konditionen der Inhaberschuldverschreibung StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e.V.

Emittentin

StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e.V.,
Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten

Stückelung/Nennbetrag

Die auf den Inhaber lautenden, untereinander gleichberechtigten Schuldverschreibungen der Emittentin werden in Euro im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 12.000.000 begeben und sind eingeteilt in 12.000 Teilschuldverschreibungen mit einem Nennbetrag von je EUR 1.000 („Inhaberschuldverschreibung“). Die Mindestzeichnungshöhe bei Erstausgabe beträgt EUR 1.000.

Zweck

Die Emittentin plant neuen Studierenden das Studium an der Universität Witten/Herdecke über den Umgekehrten Generationenvertrag zu ermöglichen. Zudem soll die StudierendenAnleihe 2014/2024 vorzeitig abgelöst werden um Planungssicherheit für die nächsten Jahre sicherzustellen.

Ziele

Die Inhaberschuldverschreibung richtet sich an Anleger*innen, die eine vorgegebene Anlagedauer und eine fixe Verzinsung wünschen.

Status

Die Schuldverschreibungen begründen unbedingte, unmitelbare, nicht nachrangige und nicht besicherte Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander gleichrangig sind und mindestens im gleichen Rang mit allen anderen gegenwärtigen und zukünftigen und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin stehen.

Zeichnung, Laufzeit und Rückzahlung

Die Zeichnungsfrist der Inhaberschuldverschreibungen beginnt am 12. Oktober 2022 und läuft bis zur Vollplatzierung, längstens bis zum 06. Oktober 2023, vorbehaltlich vorzeitiger Schließung bzw. Verlängerung durch die Emittentin. Die reguläre Laufzeit der Inhaberschuldverschreibung endet am Rückzahlungstermin, dem 07. Oktober 2032.

Der Rückzahlungsbetrag entspricht dem Nennbetrag der Schuldverschreibungen.

Vorzeitige Rückzahlung

Die Emittentin ist berechtigt, die Anleihe 2022 mit einer Kündigungsfrist von mindestens 60 Tagen, erstmals zum 07. Oktober 2029, vorzeitig zu kündigen und diese zum Kündigungstermin in Höhe des vorzeitigen Rückzahlungsbetrags wie nachstehend definiert zurückzuzahlen. Die vorzeitige Kündigung ist unwiderruflich und muss den für die Rückzahlung festgelegten Termin nennen (der „vor-

zeitige Rückzahlungstag“). Der „vorzeitige Rückzahlungsbetrag“ beträgt bei einer vorzeitigen Rückzahlung

- ab dem 07. Oktober 2029 und vor dem 07. Oktober 2030 102 %,
 - ab dem 07. Oktober 2030 101,5 %
 - und ab dem 07. Oktober 2031 101 %
- des Nennbetrags der Schuldverschreibungen.

Verzinsung und Auszahlung

Jede Schuldverschreibung wird bezogen auf ihren anfänglichen Nennbetrag ab dem 07. Oktober 2022 (einschließlich) bis zum Rückzahlungstermin (ausschließlich) mit Zinsen von 4,25 % p. a. verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am 07. Oktober eines jeden Jahres (wenn dieser Tag kein Bankarbeitstag ist, jeweils am folgenden Bankarbeitstag) zur Zahlung fällig, erstmalig zum 07. Oktober 2023.

Veräußerbarkeit

Die Inhaberschuldverschreibungen sind übertragbar. Die Einbeziehung in den Handel im Freiverkehr der Börse Düsseldorf erfolgt nach Beendigung des Angebots.

Kosten für Zeichner

Die Zeichnung ist gebührenfrei. Es gibt kein Agio.

Verkaufsprospekt

Den kostenlosen Wertpapierprospekt erhalten Sie bei der Emittentin (StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e.V., Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten). Zudem kann er im Internet unter <https://studierendengesellschaft.de/investieren/studierendenanleihe22/> abgerufen werden.

Rechtliche Hinweise

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Inhaberschuldverschreibung entnehmen Sie bitte dem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigten und veröffentlichten Wertpapierprospekt mitsamt etwaigen Nachträgen. Der Wertpapierprospekt und etwaige Nachträge sind kostenfrei bei der Emittentin StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e.V. sowie unter <https://studierendengesellschaft.de/investieren/studierendenanleihe22/> erhältlich. Der Verkaufsprospekt bildet die allein verbindliche Grundlage für die Zeichnung der Inhaberschuldverschreibung. Die Inhalte dieser Werbebroschüre stellen keine Handlungsempfehlungen dar. Sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle qualifizierte Steuerberatung. Dieses Dokument wurde mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch wird keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit übernommen. Stand aller Informationen, Darstellungen und Erläuterungen: Oktober 2022.

Diese Anlage eignet sich, wenn Sie ...

- ein seit 25 Jahren erfolgreiches Modell zur solidarischen, herkunfts-unabhängigen Finanzierung von Studierenden für die Zukunft finanziell sichern möchten.
- die Förderung von Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit und solidarischen Finanzierungskonzepten aktiv unterstützen möchten.
- soziale und ökologische Kriterien bei der Anlage berücksichtigen möchten.
- ein langfristiges Anlageziel suchen.

Die Anlage eignet sich nicht, wenn Sie ...

- Ihr Kapital nur kurzfristig anlegen können.
- eine Verfügbarkeit Ihres Kapitals zu jeder Zeit wünschen.
- nicht nachrangig hinter besicherten Bankenfinanzierungen stehen möchten.
- keine Ausfallrisiken akzeptieren möchten.

Chancen

- Möglichkeit der nachhaltigen Investition mit hohen Qualitätsstandards
- attraktives Rendite-Risiko-Profil
- Portfolio aus Studieninvestments in zukunftsfähige Berufe
- Investition in einen gemeinnützigen Verein, der soziale Barrieren zum Studium, im Studium und nach dem Studium abbaut

Risiken

- allgemeines Markt- und Ertragsrisiko
- Verschlechterung der Finanz- und Ertragslage der Emittentin
- Die Inhaberschuldverschreibung ist unbesichert.
- Trotz der Notierung im Freiverkehr, gibt es keine Gewissheit, dass sich ein befriedigender Sekundärmarkt entwickelt.

So können Sie die StudierendenAnleihe zeichnen:

Besuchen Sie unsere Internetseite:

gls.de/studierendenanleihe

Rufen Sie uns an unter:

+49 234 5797 5330

Mo. bis Do. 08.30–17.00 Uhr

Fr. 08.30–16.00 Uhr

Senden Sie uns eine E-Mail:

anlage@gls.de

Postanschrift:

GLS Bank

44774 Bochum

Impressum

Emittentin/Prospektherausgeberin: StudierendenGesellschaft Witten/Herdecke e.V., Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten

Vertrieb: GLS Gemeinschaftsbank eG (GLS Bank), Christstraße 9, 44789 Bochum

Bildnachweis: Alle Fotos Universität Witten/Herdecke;

außer: StudierendenGesellschaft Archiv: S. 5 u., S. 1 Mi., S. 17 li.; Privat: S. 10; GLS Bank Archiv: S. 15 o.